

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, SZ-0490FHR	
Sitzung am	: 22.11.2001	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:10

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 22.11.2001

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Unger, Ellen	18:15 bis 21:10
Sievers, Bernd	18:15 bis 21:10
Seevaldt, Wolfgang	18:15 bis 21:10
Kremer-Cymbala, Reinhard	18:15 bis 21:10
Deventer, Karlheinz	18:15 bis 21:10

Teilnehmer

Algier, Ute	18:15 bis 21:10
Lücht, Bernd	18:15 bis 21:10
Krogmann, Marlis	18:15 bis 21:10
Pfeiler, Brita	18:15 bis 21:10

Entschuldigt fehlten

sonstige

Steffen, Hans-Uwe	18:15 bis 21:10
Strommer, Helga	18:15 bis 21:10
Engel, Uwe	18:15 bis 21:10

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 22.11.2001

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 : M01/0558
Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Fachbeitrages ÖPNV im Rahmen des
Verkehrsentwicklungsplanes zum FNP**

**TOP 4 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen**

**TOP 5 :
Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Fachbeitrages Radverkehr im Rahmen des
Verkehrsentwicklungsplanes zum FNP**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 M01/0547
:
Ausfall des Friedhofsbaggers auf den städtischen Friedhöfen, Beantwortung der Anfrage
des Herrn Lange in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am
06.09.2001 - TOP 13.13**

**TOP 6.2 M01/0548
:
Sanierungsanträge Sportvereine Stellungnahme zur Anfrage in der Sitzung des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 21.06.2001 - TOP 12**

**TOP 6.3 M01/0549
:
Parkverbot im Flurweg, Anfrage von Frau Algier im Ausschuss für Planung, Bau und
Verkehr vom 06.09.2001, Punkt 13.14, Stellungnahme der Verkehrsaufsicht**

**TOP 6.4 M01/0550
:**

Einrichtung eines Haltverbotes auf der südlichen Seite der Harckesheyde zwischen Ulzburger Straße und Schulweg, Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vom 06.09.2001, Punkt 13.12, Stellungnahme der Verkehrsaufsicht

TOP 6.5 M01/0579

:

Beantwortung der Anfrage von Frau Pfeiler zum Thema "Fahrradstation" in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 11.10.2001

TOP 6.6

:

Anfrage Herr Lange zur Laubabholung

TOP 6.7

:

Bericht Herr Lücht von der Bürgerveranstaltung "Grüner Weg"

TOP 6.8

:

Ausfall der Sitzung am 06.12.2001

TOP 6.9

:

Zwei Filme zum ÖPNV und Radverkehr

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 7.1

:

Anfrage zu Herr Rudolph zur Einrichtung eines Stellplatzes am Wilstedter Weg

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 22.11.2001

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3: M01/0558 Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Fachbeitrages ÖPNV im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes zum FNP

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Janssen, Herr Mahnke und Herr Heitfeld vom Büro Schnüll-Haller, Herr Massmann von der Verkehrsgesellschaft Norderstedt, Herr Geertz von der TU Hamburg-Harburg und Herr Wiucha vom HVV als Gäste anwesend.

Herr Deventer gibt eine Einführung in das Thema. Danach erläutert Herr Janssen den Bericht zum Sachstand. Dann erläutert Herr Heitfeld ein Beispiel für die die Umsetzung eines ÖPNV Konzeptes in Buchholz i. d. N.. Danach stellt er möglich Planung für Norderstedt vor.

Herr Massmann, Herr Heitfeld, Herr Wiucha, Herr Janssen und beantworten Fragen des Ausschusses.

Herr Jansen nennt als Zielgröße 10 bis 15 % der Teilnehmer des Binnenverkehrs für eine Verlagerung auf den ÖPNV als ansprechbar.

Der Ausschuss diskutiert die vorgestellten Planungen mit der Verwaltung und den anwesenden Gästen.

Herr Berg verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr. Für ihn nimmt Frau Paschen an der Sitzung teil.

Bericht:

Im Zuge des Planungsauftrages zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes wurde u.a. als Fachbeitrag die Betrachtung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Analyse und Entwicklung von Konzeptbausteinen des Stadtbusverkehrs) beauftragt.

Auf der Grundlage der durchgeführten Analyse sind unter Berücksichtigung der vom HVV und der VGN entwickelten Netzveränderungen mittlerweile Planungen zur künftigen Konzeption erarbeitet worden. Dabei wurden 3 Ausbaustufen entwickelt. Im Rahmen der Bearbeitung sind Abstimmungsgespräche mit den Stadtwerken, dem HVV und dem VHH geführt worden.

Als Anlagen sind die Bestandsaufnahme des gegenständigen Zustandes sowie ein Arbeitspapier zur zukünftigen Netzgestaltung beigelegt.

TOP 4:**Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19:00 Uhr aufgerufen**

Es werden keine Fragen von den EinwohnerInnen gestellt.

TOP 5:**Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Fachbeitrages Radverkehr im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes zum FNP**

Herr Mahnke stellt die Grundlagen für die Planung, die Bestandsaufnahme und den Stand der Planung zum Radverkehr vor.

Frau Paschen verlässt um 19:51 Uhr die Sitzung

Herr Mahnke stellt Beispiele für die Radverkehrsführung vor.

Danach beantworten er und Herr Deventer die Fragen des Ausschusses.

Frau Slevogt verlässt die Sitzung um 20.23 Uhr.

TOP 6:**Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt.

TOP 6.1: M01/0547**Ausfall des Friedhofsbaggers auf den städtischen Friedhöfen, Beantwortung der Anfrage**

des Herrn Lange in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 06.09.2001 - TOP 13.13

Ein wochenlanger Ausfall des Friedhofbaggers ist dem Fachamt nicht bekannt. Für solche Fälle würde ein Ersatzgerät gemietet werden.

Für den Fall eines eintägigen Ausfalls der Maschinen wurden Terminverschiebungen mit den ortsansässigen Bestattern bisher einvernehmlich vorab besprochen. Hieraus resultierten in der Vergangenheit keine Verzögerungen oder gar Absetzungen von Bestattungen! Der reguläre Bestattungsablauf ist zu jeder Zeit sichergestellt.

TOP 6.2: M01/0548

Sanierungsanträge Sportvereine Stellungnahme zur Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 21.06.2001 - TOP 12

Der Sanierungsbedarf für die einzelnen Sportanlagen wird durch das Betriebsamt festgestellt, dementsprechende Mittel im Budgethaushalt Amt 40 eingeworben. Sanierungsanträge für bestehende Anlagen auf den 4 kommunalen Sportplätzen liegen nicht vor.

TOP 6.3: M01/0549

Parkverbot im Flurweg, Anfrage von Frau Algier im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vom 06.09.2001, Punkt 13.14, Stellungnahme der Verkehrsaufsicht

Aufgrund der o. g. Anfrage wurden gem. § 45 Abs. 1 StVO die Stellungnahme des Trägers der Straßenbaulast und des Polizeireviere Norderstedt eingeholt.

Stellungnahme des Trägers der Straßenbaulast vom 18.09.2001:

“Das Parken in schmalen Straßen ist so einzurichten, dass die freie Durchfahrt gewährleistet ist. Dazu sind keine Schilder notwendig!”

Stellungnahme des Polizeireviere Norderstedt vom 28.09.2001:

“Die Straße Flurweg liegt in einer Tempo-30-Zone mit geringem Durchgangsverkehr. Wesentliche Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses durch Parkverkehr sind aus (feuer-) polizeilicher Sicht nicht festzustellen. Die durch diesen Parkverkehr entstehenden Engpässe sind für die Verkehrsteilnehmer als eine zumutbare Belastung innerstädtischer Verkehrs-abläufe einzustufen. Ein Haltverbotsregelung ist aus polizeilicher Sicht abzulehnen.”

Die Verkehrsaufsicht schließt sich diesen Stellungnahmen an. Ein Haltverbot wird (nach einem durchgeführten Ortstermin) für nicht erforderlich gehalten.

TOP 6.4: M01/0550**Einrichtung eines Haltverbotes auf der südlichen Seite der Harckesheyde zwischen Ulzburger Straße und Schulweg, Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr vom 06.09.2001, Punkt 13.12, Stellungnahme der Verkehrsaufsicht**

Aufgrund der o. g. Anfrage wurden gem. § 45 Abs. 1 StVO die Stellungnahme des Trägers der Straßenbaulast und des Polizeireviers Norderstedt eingeholt.

Stellungnahme des Trägers der Straßenbaulast vom 18.09.2001:

“Team 694 keine Bedenken ist aber nicht erforderlich.”

Stellungnahme des Polizeireviers Norderstedt vom 28.09.2001:

“Bei dem in Rede stehenden Straßenabschnitt sind entsprechende Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und zudem eine Haltestelle eingerichtet, sodass bereits eine verkehrliche An-ordnung zur Parkverkehrsregelung vorhanden ist. Einer weitergehenden Haltverbotsregelung kann aus polizeilicher Sicht derzeit nicht zugestimmt werden.”

Die Verkehrsaufsicht schließt sich diesen Stellungnahmen an. Ein Haltverbot wird (nach einem durchgeführten Ortstermin) für nicht erforderlich gehalten; Problemnennungen durch den ÖPNV liegen nicht vor. Die städtischen Überwachungskräfte für den ruhenden Verkehr überwachen die hier geltenden gesetzliche Haltverbotsregelungen im Rahmen ihrer Streifen-tätigkeit.

TOP 6.5: M01/0579**Beantwortung der Anfrage von Frau Pfeiler zum Thema "Fahrradstation" in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 11.10.2001**Anfrage:

1. Wie weit ist die Verwaltung mit der Umsetzung der im April 2001 in der Stadtvertretung beschlossenen Errichtung einer Fahrradanlage gekommen?
2. Ist es richtig, dass Fahrradstationen in Schleswig-Holstein mit GVFG-Mitteln (Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz) gefördert werden, diese Richtlinie ist aber bis Ende 2002 befristet?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1.:

Im Stadtgebiet von Norderstedt sind zwei Fahrradstationen planungsrechtlich gesichert.

Im Zentrum von Norderstedt-Mitte ist gemäß Bebauungsplan Nr. 159 - Norderstedt - (Neufassung) im Bereich des Baugebietes 15c (“Rundling”) eine Fahrradstation neben den Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Die Bauflächen befinden sich im privaten Eigentum, der “Rundling” konnte bisher wegen mangelnder Nachfrage nach Geschäfts- und Büroflächen noch nicht realisiert werden.

Im Bereich des ZOB Garstedt ist eine Fahrradstation als integraler Bestandteil des zweiten Bauabschnittes des Parkhauses an der U-Bahnlinie U 1 planungsrechtlich im Bebauungsplan Nr. 13 - Garstedt -, 22. Änderung, festgesetzt. Die Flächen sind im Privateigentum. Eine Realisierung ist nur im Zusammenhang mit der Errichtung des zweiten Bauabschnittes für das Parkhaus möglich. Seitens des Investors war bislang ein Interesse auf Schaffung weiterer Parkhausplätze nicht erkennbar. Derzeit werden Gespräche mit dem Investor geführt, die auf eine Interimslösung für eine Fahrradstation abzielen. Konkrete Ergebnisse liegen bislang noch nicht vor.

Ein Alleingang der Verwaltung ist nicht möglich.

In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 05.07.2001 wurde im Zuge des Sachstandsberichtes zur Erstellung eines funktional/gestalterischen Planungskonzeptes zur Umgestaltung des ZOB Garstedt über die Modalitäten für eine Errichtung einer Fahrradstation im Einkaufszentrum Garstedt mündlich berichtet.

Angemerkt wird, dass sich die Realisierung einer Fahrradstation im Bereich ZOB Garstedt selbst bei Konsens mit dem Grundeigentümer über die Nutzung seiner Flächen angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Norderstedt als äußerst schwierig gestalten dürfte. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass investive Mittel und Mittel für die Unterhaltung von privater Hand getragen werden.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit von dem Ergebnis der Gespräche berichten.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2.:

Förderungsfähig sind Rad-Abstellanlagen/Fahrradstationen im Zusammenhang mit dem Nachweis der Notwendigkeit des Umstieges vom Fahrrad auf Bus oder Bahn, dies ist im Bereich ZOB Garstedt als auch in Norderstedt-Mitte gegeben. Es ist nicht richtig, dass im Bezug auf die Richtlinie eine Befristung zu beachten ist. Ende 2002 muss die Richtlinie im Drei-Jahres-Turnus lediglich überarbeitet und neu aufgelegt werden. Eine Änderung der Förderungsfähigkeit von Fahrradstationen ist nach Aussagen der Landesverkehrsgesellschaft Schleswig-Holstein in Kiel nicht zu erwarten.

TOP 6.6:

Anfrage Herr Lange zur Laubabholung

Herr Lange fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dass das von den Anwohnern zusammengefegte Laub vom Betriebsamt direkt bei diesen abgeholt werden kann. Wie oft könnte eine solche Abholung organisiert werden.

Beschlußkopie an: 70

TOP 6.7:

Bericht Herr Lücht von der Bürgerveranstaltung "Grüner Weg"

Herr Lücht berichtet von der Bürgerveranstaltung zur Schulwegsicherung "Grüner Weg". Er dankt der Verwaltung für die gute Durchführung der Veranstaltung und die hervorragende Moderation.

**TOP 6.8:
Ausfall der Sitzung am 06.12.2001**

Herr Paschen berichtet, dass von der Verwaltung am 06.12.2001 nur zwei Tagesordnungspunkte zur Beratung anstehen. Der Ausschuss stellt einvernehmlich fest, dass die Sitzung am 06.12.2001 ausfallen kann.

Herr Paschen verlässt um 20.30 Uhr die Sitzung, dafür übernimmt Frau Hahn den Vorsitz.

**TOP 6.9:
Zwei Filme zum ÖPNV und Radverkehr**

Das Büro Schnüll-Haller führt noch zwei Filme zu den Themen ÖPNV und Radverkehr vor.